© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15. Januar 1895. NOV 22 1897 № 20. IX. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas Entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr Fritz Rühl's inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Verzeichniss der Litteratur der Societas Entomologica.

Fortsetzung aus Nr. 20 vom 20. Januar 1894.

Nr. 437. Versuch eines Verzeichnisses der Schuppenflügler des Kasan'schen Gouvernements von A. Kroulikowsky.

438. Beiträge zur Käferfauna von Manipur von A. F. Nonfried.

439. Monographische Beiträge zur Käferfauna von Central-Amerika von A. F. Nonfried.

440. Beiträge zur Coleopterenfauna von Ostasien und Polynesien von A. F. Nonfried.

441. Separat-Abzüge aus der „Iris".

442. Ditto.

443. Beitrag zur Kenntniss der Grossschmetterlinge des „Département de la Haute-Garonne" von A. von Caradja.

444. Uebersicht der in Mecklemburg beobachteten Macrolepidopteren von Franz Schmidt.

444. Register dazu.

445. On some aquatic larvæ, with notice of their parasites by H. F. Wickham.

446. Bemerkungen über Verhoeff's „primäre" und „secundäre" Sexualcharaktere der Insekten von Dr. K. Escherich.

447. On the Habits of some Oceanic Hemiptera by H. F. Wickham.

448. Die Käfer des Herzogthums Anhalt von L. Nebel.

449. Descriptions of New Genera and Species of Noctuidæ by John B. Smith.

450. Anatomische Studien über das männliche Genitalsystem der Coleopteren v. Dr. K. Escherich.

451. Catalogus insectorum faunæ bohemicæ.

452. The Pear Midge (Diplosis pyrivora Riley) by John B. Smith.

453. Beschreibungen neuer Lamellicornier, Buprestiden und Cerambyciden aus Central- und Süd-Amerika von A. F. Nonfried.

454. Beiträge zur Coleopterenfauna von Tebing-Tinggi (Süd-Sumatra): Lucanidæ, Melolonthidæ, Rutelidæ, Cetonini, Buprestidæ und Cerambycidæ von A. F. Nonfried.

455. Beiträge zur Coleopterenfauna von Ostasien und Polynesien von A. F. Nonfried.

456. The Coleoptera of Canada by H. F. Wickham.

457. Liste der vom 1. April bis 31. Oktober 1893 in Bern am elektrischen Licht gefangenen Schmetterlinge von F. Hiltbold.

458. Die Schmetterlinge des Lavanthales und der beiden Alpen. „Kor- und Saualpe" IX. Nachtrag von G. Höfner.

459. Neue und wenig bekannte Java Rhopaloceren und ein neuer Tagfalter aus Deutsch-Neu-Guinea von H. Fruhstorfer.

460. On the Larvæ of Lucidota, Sinoxylon and Spermophagus by H. F. Wickham.

461. The Coleoptera of Canada II. The Scarabæidæ of Ontario and Quebec by H. F. Wickham.

462. The Coleoptera of Canada III. The Melolonthine Scarabæidæ of Ontario and Quebec by H. F. Wickham.

463. Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen von Dr. M. Standfuss.

464. The Coleoptera of Canada. The Pleurostict Scarabæidæ of Ontario and Quebec by H. F. Wickham.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

465. Report of the Entomological Department of the New Jersey Agricultural College Experiment Station by John B. Smith.

466. Musæum Dzieduszyckianum; IV. Fauna pleistocenia insectorum boryslaviensium Professor A. M. Lomnicki.

467. The Transactions of the Entomological Society of London for the year 1894. Part III.

468. Die Schmetterlingsfauna des Popradthales und dessen Zuflüsse von Fr. Schille.

469. On the larvæ and pupæ of Hololepta and Pyrochroa by H. F. Wickham.

470. Descriptions of the Larvæ of Tritoma, Carpophilus and Cyllodes by H. F. Wickham.

471. Rhopalocera from the Alpes-Maritimes in 1893 by Fr. Bromilow.

472. The Coleoptera of Canada. V. The Coccinellidæ of Ontario and Quebec by H. F. Wickham.

473. Catalogus insectorum faunæ bohemicæ.

474. Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhandlung zu Hamburg 1891—1893.

475. Untersuchungen über die Lepidopterenfauna der Bucovina von C. von Hormuzaki.

476. The Transactions of the Entomological Society of London for the year 1894. Part IV.

477. The Coleoptera of Canada. VI. The Endomychidæ and Erotylidæ of Ontario and Quebec by H. F. Wickham.

Beitrag zur Kenntniss der mit sylvestris verwandten Oreocaraben der Schweiz und Oberitaliens.

Von Paul Born.

Als ich vor Jahren, aus Südfrankreich kommend, das Genfer Museum besuchte, zeigte mir der dortige Konservator, Herr Frey-Gessner, u. A. den prachtvollen Carabus Olympiae und erzählte mir, wie schon so manche Irrfahrt um dieses schönen Thieres willen unternommen worden, und dass man jetzt noch nicht wisse, in welchem Winkel der Piemonteser Alpen dasselbe zu Hause sei.

Als eifriger Bergsteiger und Käfersammler fasste ich sofort den Entschluss, diesem edlen Wilde nachzupirschen und nicht eher zu ruhen, als bis ich dasselbe gefunden hätte. Um sicher zum Ziele zu gelangen, fing ich im äussersten Westen an der französischen Grenze zu sammeln an, immer von meinem Papa und theilweise von verschiedenen andern Mitgliedern meiner Familie begleitet und immer mehr nach Osten vorrückend. Ein Gebirgszug nach dem andern wurde unter oft nicht unbedeutenden Strapazen mit ächt bernischer Ausdauer (unsere lieben Miteidgenossen nennen es Hartköpfigkeit) untersucht, aber es brauchte 4 in 4 aufeinanderfolgenden Jahren unternommener solcher Fahrten nach dem goldenen Vliesse, bis ich an mein Ziel gelangte. Oft wurde nach Moltke'schem Rezept getrennt marschiert und vereint geschlagen, letzteres namentlich dann bei den Mahlzeiten.

Brachten auch die drei ersten Expeditionen das gesuchte Wild nicht zur Strecke, so verschafften sie mir doch eine grosse Anzahl Caraben anderer Arten und als ich mich endlich im Besitze von über 100 Stück Carabus Olympiae sah, war die Lust zum Carabenfang und das Interesse für diese Gattung erwacht. Die Sammeltouren wurden nach Süden fortgesetzt und nachdem ich im vergangenen Sommer die Seealpen durchstreift habe, mussten vom Jura bis zum Mittelmeer eine sehr stattliche Anzahl von Gebirgsketten ihren Tribut bezahlen, besonders da ich auf der Hin- und Herreise jedes Mal ein Stück Schweizer Alpen in Mitleidenschaft zog und dabei von befreundeten Alpenklubisten unterstützt wurde. Selbstverständlich werde ich nicht stehen bleiben, sondern auf dem betretenen Pfade rüstig weiter schreiten.

Unter den eroberten Caraben bilden die dem Subgenus Oreocarabus Géh. angehörenden Arten als ächte Gebirgs- und Hochgebirgsbewohner den Hauptbestandtheil und dieselben haben auch hauptsächlich meine Zuneigung erworben. Wir besitzen über diese Gruppe eine treffliche Arbeit von Dr. G. Kraatz in Vol. V No. 6, 1878 der Mittheilungen der Schweizerischen entomologischen Gesellschaft, welche aber, wie das klassische Werk von Ganglbauer „Die Käfer von Mitteleuropa" einige Irrthümer enthält, namentlich in Bezug auf die geographische Verbreitung der Arten und Varietäten. Es ist nun mein Bestreben, mein Scherflein zur Kenntniss derselben beizutragen, was mir bei meinem reichen Material und meinen Erfahrungen beim Sammeln leichter möglich ist, als solchen Entomologen, die sich auf die oft absichtlich unzuverlässigen Angaben Anderer verlassen müssen.

Ich werde also die verschiedenen Arten dieser Gruppe der Reihe nach, wie sie von Norden nach Süden aufeinander folgen, einer kurzen Besprechung unterziehen.

Carabus sylvestris Fabr.

Carabus sylvestris kommt in der Schweiz im Jura und im ganzen Alpengebiet vor mit Ausnahme der penninischen Alpen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Verzeichniss der Litteratur der Societas Entomologica. 153-154